

# Deutsch-französischer Dokumentarfilm vorgestellt

## Vermisstenforscher spielen Hauptrolle

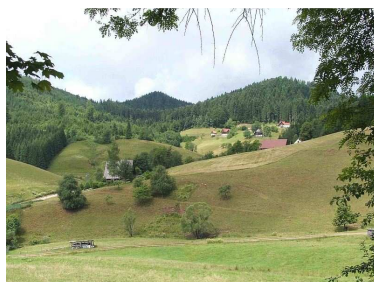
Im Oktober vergangenen Jahres nahmen Mitglieder der Arbeitsgruppe Vermisstenforschung an Dreharbeiten zu einer französisch-deutschen Fernsehdokumentation teil.

Inhalt der Dokumentation ist die Suche und Bergung abgestürzter Weltkriegsflugzeuge in Frankreich und Deutschland. Zusammen mit seinem französischen Partner Patrick Baumann spielten Uwe Benkel und sein Sohn Jonas eine Hauptrolle in dieser Dokumentation. Gedreht wurde an Original-Schauplätzen von Abstürzen im Elsaß und im Schwarzwald. Hier ging es unter anderem um Recherchen zu einem Absturz eines amerikanischen B-17-Bombers bei Schiltach im Kinzigtal. Es wurden sogar Tauchgänge im nahen Titisee unternommen und auch Wrackteile eines deutschen Flugzeuges zutage gefördert.

Am Mittwoch, 20. Mai 2009 wurde die von Casa Dei Productions und France 3 produzierte Dokumentation im Kinocenter Espace du Ried Brun in Muntzenheim in Frankreich zum ersten Mal gezeigt. Sowohl der Regisseur Denis Becker als auch Marie Mitterand und Jean-Baptiste Martin von Casa Dei Productions aus Paris waren von der gezeigten Dokumentation ebenso begeistert wie die mehr als 300 geladenen Gäste. Neben Uwe Benkel und seiner Familie waren Vertreter des Öffentlichen Lebens sowie auch Angehörige des französischen Militärs anwesend.

Die Dokumentation wurde am Samstag, 30. Mai 2009 um 15.50 Uhr im französischen Kanal France 3 ausgestrahlt. Nach Aussage des Produzenten der Dokumentation ist vorgesehen, diese zu übersetzen und auch im deutschsprachigen Raum zu senden.

Mittlerweile liegt auch eine CD dieser Dokumentation vor. Nähere Informationen hierzu erteilt Uwe Benkel.



17. Oktober 2008: Dreharbeiten zur Dokumentation an der Absturzstelle des B-17-Bombers bei Schiltach im Kinzigtal/Schwarzwald



20. Mai 2009: Uraufführung der Dokumentation im Kinocenter Espace du Ried Brun in Muntzenheim in Frankreich